

Lionsclub Tauberbischofsheim: Organisation fördert Projekt in Illico mit rund 15 000 Euro / Gesamtkosten für neue Anlage liegen bei 35 000 Euro

Unterstützung für Brunnenbau in Togo

Der Lionsclub Tauberbischofsheim engagiert sich in dem afrikanischen Staat Togo mit einem Brunnenbauprojekt in Illico – die Investitionskosten betragen rund 35 000 Euro.

Tauberbischofsheim. 750 Millionen Menschen leben laut der UN noch immer ohne Zugang zu sauberem Trinkwasser, 2,1 Milliarden Menschen ohne Zugang zu sicherem Trinkwasser. Die internationale Vereinigung von Lions hat es sich zum Ziel gemacht, dieser Situation entgegenzuwirken.

Togo, ein Staat in Westafrika, am Golf von Guinea gelegen, grenzt an Ghana im Westen, Benin im Osten und Burkina Faso im Norden. Hauptstadt und Regierungssitz ist Lomé. Von 1884 bis 1916 war das Gebiet Togos eine deutsche Kolonie (Deutsche Kolonie Togo). Nach dem Human Development Index (HDI) von 2018 liegt Togo an 165.

Stelle von 188 Staaten und ist – wie in den meisten Rankings – in den letzten Jahren abgestiegen. Faktoren wie Armut, unzureichende Gesundheitsversorgung und geringe Bildung sind immer noch für etwa zwei Drittel der Bevölkerung kennzeichnend, vor allem im ländlichen Milieu.

Togo gehört zu jenen Ländern, in denen die Wasserversorgung für viele Menschen oft mangelhaft ist. Nur etwa 45 Prozent der ländlichen Bevölkerung haben Zugang zu Trinkwasser. Unter- und Mangelernährung, schlimme Durchfallerkrankungen und eine hohe Kindersterblichkeit sind die Folge. Genau vor

diesen Herausforderungen stehen die Einwohner von Illico. Im Dorf gibt es keine einzige Wasserquelle. Die 700 Einwohner nutzen ausschließlich Wasser aus Rinnsalen in der Regenzeit und aus einem Weiher mit Restwasser in der Trockenzeit. Die Brunnen in Nachbardörfern stehen den Menschen in Illico nicht zur Verfügung, da sie kaum ausreichen, um die Menschen in diesen Dörfern zu versorgen.

Der nächstgrößere Ort, wo notfalls Trinkwasser in Flaschen besorgt werden kann, liegt 27 Kilometer entfernt. Dies ist jedoch für die Menschen nicht finanzierbar. Da Illico nur außerhalb der Regenzeit zu erreichen ist, ist es dringend notwendig, der Bevölkerung Zugang zu Wasser vor Ort zu ermöglichen, da sie von der Infrastruktur völlig abgeschnitten ist. Der Staat kann den Aufbau einer umfassenden Versorgung im Land allein nicht leisten.

Die deutsche Organisation Togohilfe in Zusammenarbeit mit dem Verein Aimes Afrique hat sich der armen Menschen in Togo angenommen und arbeitet in verschiedenen Dörfern, um einen Beitrag zu Verbesserung der Lebenssituation durch Zugang zu Wasser (Brunnenbau) und Bildung (Schulbau) sowie Gesundheit zu ermöglichen.

Durch bestehende Kontakte eines Lions-Freundes vom Lionsclub Tauberbischofsheim zur Togohilfe, hat sich der gesamte Club dazu entschieden, das Wasserprojekt zu unterstützen. Kontakte zum Lionsclub Lomé wurden geknüpft, die sofort bereit waren, dieses Projekt mit zu unterstützen. Der Brunnen wird von einer professionellen Brunnenbau-firma gebaut. Die Menschen vor Ort leisten jedoch kostenlos alle Handlangerdienste, die ungelernete Arbei-



Der Lionsclub Tauberbischofsheim unterstützt ein Brunnenbau-Projekt in Togo mit rund 15 000 Euro. Das Bild zeigt Dr. Kodom von Aimes-Afrique an der einzigen Wasserquelle in Illico, wo der Brunnen entstehen soll.

BILD: LIONSCLUB

ter leisten können. Die Baudauer wird auf etwa sechs Monate geschätzt. Der Baustart hängt von der Regenzeit ab und wie die Zufahrtsstraße während dieser Zeit befahrbar ist, um das Bau- und Bohrmate-

rial vor Ort zu bringen. Es kann sich gegebenenfalls bis maximal zwölf Monate hinziehen. Die Pumpe des Brunnens soll mit Solarenergie betrieben werden, um keine dauerhaften Betriebskosten zu verursachen.

Die Dorfgemeinschaft von Illico übernimmt das Projekt. Ein Dorfentwicklungskomitee wird vom Partnerverein Aimes-Afrique geschult, um Wartung und Unterhalt des Brunnens zu gewährleisten. Die Togohilfe wird in Zusammenarbeit mit der lokalen NGO Aimes-Afrique noch mindestens die nächsten zehn Jahre das Projekt weiter begleiten. Dazu zählt auch, den Betrieb des Brunnens immer wieder zu kontrollieren und wenn nötig helfend einzugreifen. Aimes-Afrique wird außerdem die Bevölkerung von Illico zum vernünftigen und sinnvollen Gebrauch des Trinkwassers und des Brunnens sensibilisieren. Auch die Lehrer an der Schule werden einbezogen, um in den Klassen über Hygiene und die Bedeutung von sauberem Trinkwasser aufzuklären.

Der Bau des Brunnens wird von der Togohilfe und dem Lions Club Tauberbischofsheim begleitet. Dazu wird es auch erforderlich sein, dass Mitglieder des Clubs sich direkt vor Ort ein Bild von dem Baufortschritt machen.

In Illico werden nach Inbetriebnahme des Brunnens insgesamt 700 Menschen nachhaltig und zuverlässig mit ausreichend Wasser versorgt.

Die Kosten für das Projekt werden mit rund 35 000 Euro veranschlagt. Davon trägt der Lionsclub Tauberbischofsheim rund 15 000 Euro, der Lionsclub Lomé rund 2500 Euro. Der Rest wird von Lions International in den USA finanziert, da das Projekt der Zielsetzung der gesamten internationalen Lionsorganisation entspricht.

Damit engagiert sich der Tauberbischofsheimer Lionsclub innerhalb von wenigen Monaten zum zweiten Mal für ein Entwicklungsland in Afrika.